

Kreistagsdrucksache Nr. 015/21

AZ. 43/797

Anlagen: 2

Tagesordnungspunkt

ÖPNV: Interfraktioneller Antrag - Mobilitätskonzepte voranbringen

Zur Beratung im

Verwaltungs- und Technischer Ausschuss (öffentlich) Vorberatung am 10.03.2021

Kreistag (öffentlich) Beschluss am 17.03.2021

Beschlussvorschlag:

Dem nachfolgend dargestellten Vorgehen zur Umsetzung des interfraktionellen Antrages „Mobilitätskonzepte voranbringen“ wird zugestimmt.

Sachverhalt:

Die Fraktionen Grüne, SPD und Linke haben mit Schreiben vom 07.09.2020 den Antrag „Mobilitätskonzepte voranbringen“ gestellt (vgl. Anlage 1). Ziffer 1 des Antrags zur Umbenennung der „Projektgruppe ÖPNV“ in „Projektgruppe ÖPNV und Mobilität“ wurde bereits mit Kreistagsbeschluss vom 16.12.2020 umgesetzt. Die verbliebenen Ziffern wurden in der Projektgruppe ÖPNV und Mobilität am 27.01.2021 thematisiert. Die entsprechende Drucksache aus der Projektgruppe ist dieser Kreistagsdrucksache als Anlage 2 beigefügt.

Die Verwaltung nimmt zum Antrag wie folgt Stellung:

Zu Ziffer 2, Einrichtung eines eigenständigen Mobilitäts- und Fahrgastbeirats:

In o. a. Projektgruppe hat die Verwaltung die Konzeption einer Kreisfahrplankonferenz vorgestellt, mit der dem Anliegen hin zu mehr Bürgerbeteiligung Rechnung getragen werden und ein Großteil der Anliegen eines Fahrgastbeirats abgearbeitet werden kann. Zudem böte diese Institution die Chance, der gesellschaftlichen Diskussion um die Fortentwicklung des Fahrplanes eine Struktur zu geben. Auf Anlage 2 wird verwiesen.

In der Projektgruppe bemerkten die Antragsteller*innen, dass es sich bei einem Fahrgastbeirat um ein abweichendes Format mit einem weiteren Teilnehmer*innenkreis handeln würde und äußerten Zweifel, ob in einer Fahrplankonferenz sämtliche Anliegen, die mit einem Fahrgastbeirat verbunden sind, zur Geltung kommen können. Da praktische Erfahrungen nicht vorliegen und die Frage eines Fahrgastbeirats bei naldo noch offen ist, verständigten sich die Teilnehmenden an der Projektgruppe ÖPNV und Mobilität darauf, zunächst versuchsweise die Einrichtung einer Fahrplankonferenz anzustreben (vorläufige Terminierung der Sitzung 2021 auf Freitagnachmittag, 18.06.2021) und deren Erfahrungen abzuwarten. Zu einem späteren Zeitpunkt – auch abhängig von der bei naldo zu treffenden Entscheidungen zu diesem Thema – wird entschieden, ob darüber hinaus ein Fahrgastbeirat erforderlich ist. Um den Teilnehmer*innenkreis über Interessens-, Unternehmens- und Behördenvertreter*innen hinaus möglichst auf sämtliche am ÖPNV interessierte Bürgerinnen und Bürger

auszuweiten, wird seitens der Verwaltung zugesagt, bei der Terminierung der Fahrplankonferenzen die berufliche Vereinbarkeit zu berücksichtigen.

Zu Ziffer 3, Vorschlag für Fahrplanstandards:

Die Verwaltung hat in der Projektgruppe ÖPNV und Mobilität Szenarien für Fahrplanstandards vorgestellt. Zwischenzeitlich wurden die modifizierten Szenarien berechnet, so dass sie als Grundlage für die Teilfortschreibung des Nahverkehrsplanes verwendet werden können. In diesem Kontext wird das Thema weiter abgearbeitet, auf KT-DS 018/21 wird daher verwiesen.

Zu Ziffer 4, Veranstaltung eines Mobilitätstages:

Die Verwaltung schlägt vor, im Rahmen der Teilfortschreibung des Nahverkehrsplanes eine öffentliche Informationsveranstaltung durchzuführen, bei der ein Großteil der vorgeschlagenen Themen abgearbeitet werden kann. In Kombination mit der künftig regelmäßig stattfindenden Fahrplankonferenz (vgl. Ziffer 2) sieht die Verwaltung den vom Antrag bezweckten intensivierten Austausch zwischen Expertinnen und Experten, Bürgerschaft, Kreistag und Verwaltung als sichergestellt an und rät zur Vermeidung von Doppelstrukturen und auch mit Blick auf das ambitionierte Arbeitsprogramm im ÖPNV-Bereich vorerst von zusätzlichen Beteiligungsgremien- und Veranstaltungen ab.